

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 4. April 2016

KLINIK HIRSLANDEN ÖFFNET BERUFSEINSTEIGERN DIE TÜREN

Die Klinik Hirslanden hat am Samstag, den 2. April, anlässlich des Infotages für Gesundheitsberufe interessierten Berufseinsteigern die Türen geöffnet. Den neugierigen Jugendlichen wurde ein Einblick in die vielfältige Welt der Gesundheitsberufe ermöglicht.

Die Klinik Hirslanden trägt seit ihrer Aufnahme auf die Spitalliste im Jahr 2012 eine öffentliche Aus- und Weiterbildungsverpflichtung. Im Jahr 2015 nahm die Klinik diese so gut wahr, dass sie insgesamt 276 Ausbildungswochen ermöglichte und damit einen Überschuss von 113 Ausbildungswochen generierte. Als bedeutender Arbeitgeber in der Stadt und dem Kanton Zürich nimmt die Klinik Hirslanden ihre Verpflichtung als Ausbilder wahr und lud am Samstag, den 2. April 2016, interessierte Berufseinsteiger zum Infotag für Gesundheitsberufe ein. Die Interessierten erhielten einen Einblick in die vielfältige Welt der Gesundheitsberufe und in den dynamischen und abwechslungsreichen Alltag der Klinik. An verschiedenen Stationen konnten die Jugendlichen einen tiefen Einblick in diverse Bereiche gewinnen, wie zum Beispiel Pflege, Notfall, Physiotherapie, Operationstechnik, Radiologie und Hotellerie.

«Das Interesse war mit rund 100 Teilnehmenden gross. Der Fortbildungssaal war gefüllt mit Besuchern verschiedenen Alters, die sich für Berufe im Gesundheitswesen interessieren», so Mentor Alija, Leiter Berufsbildung an der Klinik Hirslanden.

Als Arbeitgeber im schweizerischen Gesundheitswesen engagiert sich die Klinik Hirslanden stark in der Aus- und Weiterbildung und bildet jährlich über 190 Lernende und Studierende aus. Bei einer dreijährigen Lehre bedeutet das, dass die Klinik durchschnittlich 70 Lernende in der Ausbildung und 120 Studierende aufweist. Die Klinik Hirslanden bietet Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in 22 verschiedenen Berufen an, darunter zum Beispiel Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ, Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF, Hebamme FH, Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF, Dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF, Physiotherapeut/-in FH, Dipl. Experte/-in Intensivpflege NDS HF, Dipl. Experte/-in Anästhesiepflege NDS HF, Dipl. Experte/-in Notfallpflege NDS HF oder Hotelfachfrau/-mann EFZ. Hinzu kommen viele Praktikantenstellen.

Anzahl Zeichen inkl. Leerschläge: 2'331



Das Interesse am Infotag für Gesundheitsberufe war gross.



Selbst tätig werden:
Einblick in die Welt der Gesundheitsberufe.

MEDIENMITTEILUNG

Absender und Kontakt für Anfragen und Bildmaterial

Klinik Hirslanden
Konradin Krieger
Stv. Abteilungsleiter Marketing und
Kommunikation
Witellikerstrasse 40
8032 Zürich

T 044 387 23 45
F 044 387 23 01
konradin.krieger@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

Boilerplate Klinik Hirslanden

Die Klinik Hirslanden ist eine der führenden Privatkliniken in der Schweiz und gehört zur Privatklinikgruppe Hirslanden. Modernste Medizin auf universitärem Niveau sowie die konsequente Patientenorientierung bestimmen das tägliche Handeln. Durch die interdisziplinäre Vernetzung erfahrener Fachärzte und das Wissen spezialisierter Kompetenzzentren wird der Patient ganzheitlich und umfassend betreut. Neben der Medizin legt die Klinik grössten Wert auf eine professionelle und individuelle Betreuung durch das Pflegefachpersonal. Komfort und privates Ambiente sowie die ausgezeichnete Leistung der Hotellerie runden das Angebot ab. Mehr Informationen finden Sie unter www.hirslanden.ch.

Die Privatklinikgruppe Hirslanden umfasst 16 Kliniken in 11 Kantonen. Sie zählt gut 2'000 Belegärzte und angestellte Ärzte und 8'450 Mitarbeitende. Hirslanden ist die führende Privatklinikgruppe und das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2014/15 einen Umsatz von 1'563 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2015 wurden in den 16 Kliniken über 94'000 Patienten an knapp 454'000 Pflgetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus grundversicherten Patienten, halbprivat und privat Versicherten zusammen. Hirslanden betreibt zusätzlich zu den 16 Kliniken 4 ambulante Praxiszentren, 13 Radiologie- und 4 Radiotherapieinstitute, sowie ambulante Chirurgiezentren und Notfallstationen und trägt somit zur Grundversorgung der Schweizer Bevölkerung bei.